

## Professionalisierung der Gemeinde - Abfallsammelstellen

Analysen haben gezeigt, dass bei der Sperrmüllsammmlung auf den Abfallsammelstellen der Gemeinden großes Einsparungspotential durch eine ordnungsgemäße Trennung besteht. Rund zwei Drittel der Abfälle in den Sperrmüllcontainern sind keine sperrigen Abfälle und könnten anderweitig (kostengünstiger) und teilweise sogar gratis entsorgt werden. Der BMV wird daher gemeinsam mit den Gemeinden versuchen, durch eine intensive Kommunikation mit den Benützern der Abfallsammelstellen und einer zielgerichteten Schulung des Personals eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen. Dabei werden die Abfallberater des BMV auch verstärkt direkt in den Abfallsammelstellen der Gemeinden für Beratung und Unterstützung zur Verfügung stehen. Weiters soll das „Gemeindepaket“ des BMV die ökologische Verwertung der gesammelten Altstoffe, die Ressourcenschonung und den wirtschaftlichen Betrieb der Gemeindeabfallsammelstellen sicherstellen. Oberste Zielsetzung bleibt weiterhin die abfallwirtschaftliche und ökologische Lenkung der Abfallströme und eine Professionalisierung der Abfallsammelstellen der Gemeinden.

Angedacht sind ebenso die Errichtung und der Betrieb von regionalen Abfallsammelstellen durch den BMV. Nur durch eine einheitliche Betriebsweise kann den langfristigen Zielen und Grundsätzen in der Abfallwirtschaft entsprochen werden. Folgende strategische Überlegungen des BMV liegen diesem Konzept der regionalen Abfallsammelstellen zugrunde:

- Zielvorgaben in der Abfallwirtschaft sind mit der derzeitigen Struktur nicht zu erreichen
- Schaffung regionaler Abfallsammelstellen (Ressourcenparks, Wertstoffhöfe, ...) für mehrere Gemeinden
- Errichtung und Betrieb durch BMV/UDB
- Konsumentenfreundliche Öffnungszeiten, Mietautoservice
- Geschultes qualifiziertes Personal (Betreuung der Kunden)
- Benützung gratis (Finanzierung über Müllbehandlungsbeitrag)
- Entspricht dem Trend in der Abfallbewirtschaftung (Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit)

Ein Pilotprojekt in der Gemeinde Heiligenkreuz soll weitere Erkenntnisse für die landesweite Umsetzung dieses Konzepts der regionalen Abfallsammelstellen liefern. Derzeit laufen bereits die Verhandlungen mit den interessierten Gemeinden. Die Anlage soll 2019 gebaut werden und Anfang 2020 in Betrieb gehen.

Abdruck kostenlos  
Belegexemplar erbeten